



EU-Holzverordnung

Mit Einführung der [EU-Holzverordnung](#) haben wir ein Due-Diligence-System installiert.

Die Baier & Schneider GmbH & Co. KG wurde zuletzt im Februar 2018 von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung geprüft und es wurden keine Abweichungen festgestellt. Zertifikate hierzu gibt es keine, da es hier um die Einhaltung eines Gesetzes geht. Der Papierhersteller ist durch die EU-Holzverordnung aber dazu verpflichtet, die Legalität sicherzustellen. Somit sind wir durch den Einkauf in der EU abgesichert.

Die Schneider Gruppe setzt alle im Zusammenhang mit der EU-Holzverordnung notwendigen Maßnahmen um:

- Ein Handbuch zur Umsetzung und Einhaltung der EU-Holzverordnung (EUTR) mit Prozessdokumentation wurde erstellt.
- Es wurde eine Due Diligence durchgeführt, welche Produkte unter die EUTR fallen.
- Eine Risikoeinstufung auf Material-Nr.-Ebene wurde für alle Produkte durchgeführt.
- Führung einer „Holzdatenbank“, in welcher alle zur Herstellung unserer Produkte verwendeten Baumarten geführt sind → Verhinderung von Verarbeitung gefährdeter Bäume.
- Externe Beratung und Einstufung von Meldungen bei Unklarheiten durch Diplom-Holzwirt.
- Regelmäßige Untersuchung unserer Produkte im Zufallsprinzip durch Holzfasernanalyse durch das Thünen-Institut.

Wir setzen uns ein gegen:

- Illegale Abholzung oder Handel mit illegalen Holz- oder Waldprodukten.
- Verletzung der traditionellen Rechte und Menschenrechte bei forstwirtschaftlichen Tätigkeiten.
- Zerstörung von besonderen Schutzwerten in forstwirtschaftlichen Tätigkeiten.
- Bedeutende Umwandlung von Wäldern zu Plantagen oder Nicht-Waldnutzung.
- Einführung von genetisch veränderten Organismen im Forstbetrieb.
- Verletzung einer der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).